

Abg. Herchenbach-Herweg fragt an, ob es kreiseigene Förderschulen gebe, an denen keine offene Ganztagschule angeboten werde.

Ltd. KVD Keusen teilt hierauf mit, dass an den Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache (SQ) keine Nachmittagsbetreuung angeboten werde. Auf Nachfrage nach den Gründen hierfür, ergänzt Ltd. KVD Keusen, dass es sich hier sowohl um finanzielle Gründe handle als auch um ein klar ersichtliches Raumproblem. So seien 3 Klassen der Förderschule Siegburg in Räumlichkeiten der Hauptschule Innere Stadt untergebracht, da die Raumkapazitäten erschöpft waren. Aus demselben Grund sind aktuell zum Schuljahr 2008/2009 2 Klassen der Förderschule Alfter-Gielsdorf nach Meckenheim ausgelagert worden.

Abg. Solf weist darauf hin, dass es Übereinstimmung darüber gebe, dass es möglich sein müsste, an einer Schule an der Bedarf bestehe, diesem auch nachzukommen, soweit die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden könnten. Hier seien zunächst die Eltern gefordert, die einen solchen Bedarf anmelden müssten.

Ltd. KVD Keusen verdeutlicht, dass ein solcher Bedarf bisher von den SQ-Schulen nicht gemeldet wurde, wobei allerdings zu berücksichtigen sei, dass derzeit keine Räumlichkeiten zur Verfügung ständen. Der von der ES-Schule in Hennef gemeldete Bedarf für eine zusätzliche Gruppe können wegen fehlender Räumlichkeiten nicht berücksichtigt werden.

Der Vorschlag der Abg. Frohnhöfer, die Förderschulen zukünftig zu besuchen um sich ein eigenes Bild vor Ort zu machen, wird dahingehend aufgenommen, dass der nach der Kommunalwahl 2009 neu zu bildende Schulausschuss sich dieses Themas annehmen solle.